

ЕВРОПЕЙСКА СМЕТНА ПАЛАТА
TRIBUNAL DE CUENTAS EUROPEO
EVROPSKÝ ÚČETNÍ DVŮR
DEN EUROPÆISKE REVISIONSRET
EUROPÄISCHER RECHNUNGSHOF
EUROOPA KONTROLLIKODA
ΕΥΡΩΠΑΪΚΟ ΕΛΕΓΚΤΙΚΟ ΣΥΝΕΔΡΙΟ
EUROPEAN COURT OF AUDITORS
COUR DES COMPTES EUROPÉENNE
CÚIRT INIÚCHÓIRÍ NA HEORPA



EUROPSKI REVIZORSKI SUD
CORTE DEI CONTI EUROPEA
EIROPAS REVĪZIJAS PALĀTA
EUROPOS AUDITO RŪMAI

EURÓPAI SZÁMVEVŐSZÉK
IL-QORTI EWROPEA TAL-AWDITURI
EUROPESE REKENKAMER
EUROPEJSKI TRYBUNAŁ OBRACHUNKOWY
TRIBUNAL DE CONTAS EUROPEU
CURTEA DE CONTURI EUROPEANĂ
EURÓPSKY DVOR AUDÍTOROV
EVROPSKO RAČUNSKO SODIŠČE
EUROOPAN TILINTARKASTUSTUOMIOISTUIN
EUROPEISKA REVISIONSRÄTTEN

Zusammenfassung der Ergebnisse der jährlichen Prüfung 2012 des Hofes der auf dem Gebiet der Forschung tätigen europäischen Gemeinsamen Unternehmen

EINLEITUNG

1. Gemäß Artikel 287 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union hat der Hof die Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2012 endende Haushaltsjahr sowie die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der diesen Rechnungen zugrunde liegenden Vorgänge von sieben auf dem Gebiet der Forschung tätigen europäischen Gemeinsamen Unternehmen geprüft:

- Fusion for Energy - F4E (ITER) - Entwicklung der Fusionsenergie;
- Clean Sky - umweltfreundliche Luftverkehrstechnologien;
- Artemis - eingebettete IKT-Systeme;
- IMI - Initiative für innovative Arzneimittel;
- ENIAC - Nanoelektronik;
- FCH - Brennstoffzellen und Wasserstoff sowie
- SESAR - *Single European Sky Air Traffic Management Research* (Luftverkehrsleitsystem für den einheitlichen europäischen Luftraum).

2. Neben der Europäischen Union (vertreten durch die Kommission) können verschiedene öffentliche und private Partner, die zur Finanzierung der Tätigkeiten der Gemeinsamen Unternehmen beitragen, Mitglieder der Gemeinsamen Unternehmen sein. Die Gemeinsamen Unternehmen sind entweder nach einem zweigliedrigen (in diesem Fall sind die Europäische Kommission und die Industrie beteiligt) oder nach einem dreigliedrigen Modell (in diesem Fall sind darüber hinaus auch die Mitgliedstaaten beteiligt)

aufgebaut¹. Sie spielen eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der Forschungspolitik in bestimmten Bereichen.

3. Diese Zusammenfassung liefert einen Überblick über die Ergebnisse der die Gemeinsamen Unternehmen betreffenden jährlichen Prüfungen des Hofes für das Haushaltsjahr 2012. Sie soll die Analyse und den Vergleich der besonderen Jahresberichte des Hofes über die Jahresabschlüsse 2012 der Gemeinsamen Unternehmen erleichtern. Die Prüfungsurteile und Bemerkungen des Hofes sowie die Antworten der Gemeinsamen Unternehmen sind den veröffentlichten Fassungen der besonderen Jahresberichte zu entnehmen. Diese Zusammenfassung stellt weder einen Prüfungsbericht noch ein Prüfungsurteil dar.

4. Die für die Gemeinsamen Unternehmen für 2012 insgesamt geschätzten Haushaltsmittel² beliefen sich auf ungefähr 2,5 Milliarden Euro (2011: 1,5 Milliarden Euro) bzw. ungefähr 1,8 % des Gesamthaushaltsplans 2012 der EU (2011: 1,2 %)³. Von den tatsächlich vereinnahmten Beträgen stammten ungefähr 618 Millionen Euro (2011: 462 Millionen Euro) aus dem Gesamthaushaltsplan der EU (Beiträge der Europäischen Kommission) und

¹ Zweigliedrige Gemeinsame Unternehmen sind Clean Sky, IMI, FCH und SESAR. Bei Artemis und ENIAC handelt es sich um dreigliedrige Gemeinsame Unternehmen. Mitglieder des Gemeinsamen Unternehmens Fusion for Energy - F4E (ITER) sind Euratom, vertreten durch die Europäische Kommission, die Euratom-Mitgliedstaaten und Drittländer, die mit Euratom ein Abkommen über die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der kontrollierten Kernfusion geschlossen und den Wunsch geäußert haben, Mitglieder des Gemeinsamen Unternehmens zu werden (bis 31. Dezember 2012 die Schweiz).

² Bei den geschätzten Haushaltsmitteln handelt es sich um Mittel für Verpflichtungen (endgültiger Haushalt).

³ Der erhebliche Anstieg gegenüber 2011 ist vorwiegend auf das Gemeinsame Unternehmen F4E zurückzuführen, dessen geschätzte Haushaltsmittel von 687 Millionen Euro im Jahr 2011 auf 1 524 Millionen Euro im Jahr 2012 angehoben wurden. Diese Mittelaufstockung ist auf die Einleitung einer wichtigen Phase des ITER-Projekts zurückzuführen.

ungefähr 134 Millionen Euro (2011: 58 Millionen Euro) von den Industriepartnern und Mitgliedern der Gemeinsamen Unternehmen.

5. Bei den Gemeinsamen Unternehmen sind 409 (2011: 375) auf Dauer und auf Zeit beschäftigte Beamte tätig, was weniger als 1 % aller im Gesamthaushaltsplan der EU bewilligten Planstellen für EU-Beamte (Stellenplan) entspricht. Einzelheiten zu den geprüften Gemeinsamen Unternehmen, zu ihrer Mittelausstattung und zu ihrem Personal sind **Anhang I** zu entnehmen.

6. Während mit den Gemeinsamen Unternehmen bezogen auf den gesamten EU-Haushalt ein verhältnismäßig geringes finanzielles Risiko verbunden ist, ist das Reputationsrisiko für die Union hoch, denn die Gemeinsamen Unternehmen sind ein zentrales Instrument zur Umsetzung der EU-Forschungsstrategie und durch ihre Konzeption als öffentlich-private Partnerschaften stehen sie im Blickpunkt der Industriezweige, mit denen sie zusammenarbeiten.

AUSFÜHRUNGEN ZU DEN PRÜFUNGSURTEILEN DES HOFES

7. Der Prüfungsansatz des Hofes umfasst analytische Prüfungsverfahren, die Prüfung von Vorgängen auf der Ebene des Gemeinsamen Unternehmens und eine Bewertung von Schlüsselkontrollen der Überwachungs- und Kontrollsysteme. Hinzu kommen Nachweise, die sich aus einschlägigen Arbeiten anderer Prüfer ergeben, sowie eine Analyse der Managementenerklärungen und der Jährlichen Tätigkeitsberichte. Bei der Prüfung 2012 lag das Hauptaugenmerk auf den Ex-post-Prüfungen.

PRÜFUNGSERGEBNISSE

Prüfungsurteile zur Zuverlässigkeit der Rechnungsführung

8. Die endgültigen Jahresabschlüsse der Gemeinsamen Unternehmen stellen ihre Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2012 sowie die Ergebnisse ihrer Vorgänge und Cashflows für das an diesem Stichtag endende

Jahr in Übereinstimmung mit ihren jeweiligen Finanzordnungen und den vom Rechnungsführer der Kommission erlassenen Rechnungsführungsvorschriften in allen wesentlichen Belangen insgesamt sachgerecht dar.

9. Im Fall von F4E enthalten die Erläuterungen zum Jahresabschluss im Abschnitt über "ITER-Beschaffungsvereinbarungen mit der internationalen ITER-Organisation" keine Angaben zum Stand der laufenden Arbeiten, obwohl diese Informationen unverzichtbar sind, um die aktuelle Lage bei den im Rahmen mit der internationalen ITER-Organisation geschlossenen Beschaffungsvereinbarungen durchgeführten Tätigkeiten darzustellen.

Prüfungsurteile zur Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der den Jahresabschlüssen zugrunde liegenden Vorgänge

10. Nach Beurteilung des Hofes sind bei vier (F4E, Clean Sky, FCH und SESAR) der sieben Gemeinsamen Unternehmen die den Jahresabschlüssen für das am 31. Dezember 2012 endende Jahr zugrunde liegenden Vorgänge in allen wesentlichen Belangen rechtmäßig und ordnungsgemäß.

11. Die Prüfung der Projektkostenaufstellungen wurde im Rahmen entsprechender Verwaltungsvereinbarungen den nationalen Förderstellen übertragen. Das Gemeinsame Unternehmen Artemis erhielt Prüfungsberichte von den nationalen Förderstellen, beurteilte jedoch nicht die Qualität dieser Prüfungen. Außerdem lagen ihm nicht von allen nationalen Förderstellen Informationen über die Prüfungsstrategien vor. Es konnte daher nicht beurteilen, ob die Ex-post-Prüfungen angemessene Gewähr für die Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der zugrunde liegenden Vorgänge bieten. Infolgedessen kam der Hof zu dem Ergebnis, dass die zur Umsetzung der Ex-post-Prüfungsstrategie des Gemeinsamen Unternehmens verfügbaren Informationen nicht ausreichen, um zu einer Schlussfolgerung dahin gehend zu gelangen, ob dieses zentrale Kontrollinstrument wirksam funktioniert. In Bezug auf das Gemeinsame Unternehmen Artemis wurde ein eingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben, weil keine ausreichenden geeigneten

Prüfungsnachweise als Grundlage für das Prüfungsurteil vorliegen und die möglichen Auswirkungen wesentlich, jedoch nicht umfassend sind⁴.

12. Die zwischen dem Gemeinsamen Unternehmen ENIAC und den nationalen Förderstellen der Mitgliedstaaten geschlossenen Verwaltungsvereinbarungen sehen im Prinzip vor, dass die nationalen Förderstellen im Namen des Gemeinsamen Unternehmens Prüfungen durchführen. Die Ex-post-Prüfungsstrategie des Gemeinsamen Unternehmens stützt sich in hohem Maße darauf, dass die nationalen Förderstellen Projektkostenaufstellungen prüfen. Allerdings führte der Interne Auditdienst der Europäischen Kommission 2012 eine Beratungsstudie zur Bewertung der Ex-post-Prüfungsstrategie des Gemeinsamen Unternehmens durch und wies darauf hin, dass die Konzeption des Ex-post-Prüfungssystems unzulänglich ist. 2012 führte das Gemeinsame Unternehmen eine begrenzte Überprüfung von Kostenaufstellungen durch, die jedoch keine Prüfungen umfasste und keine Prüfungssicherheit im Hinblick auf die Ordnungsmäßigkeit der überprüften Kostenaufstellungen lieferte. Der Hof gab für das Gemeinsame Unternehmen ENIAC ein eingeschränktes Prüfungsurteil ab, weil keine ausreichenden geeigneten Prüfungsnachweise als Grundlage für das Prüfungsurteil vorliegen und die möglichen Auswirkungen wesentlich, jedoch nicht umfassend sind.

13. Im Einklang mit seiner Ex-post-Prüfungsstrategie leitete das Gemeinsame Unternehmen IMI eine erste Serie von 60 Ex-post-Prüfungen ein; 56 dieser Prüfungen waren im Juni 2013 abgeschlossen. Die bei diesen Prüfungen aufgedeckte Fehlerquote belief sich auf 5,82 % (die Fehler waren beim Rechnungsabschluss 2012 nicht berichtigt worden). Der Hof gab für das Gemeinsame Unternehmen IMI ein eingeschränktes Prüfungsurteil ab, weil keine ausreichenden geeigneten Prüfungsnachweise als Grundlage für das

⁴ Umfassende Auswirkungen sind solche, die nach Beurteilung des Prüfers nicht auf bestimmte Bestandteile, Konten oder Posten beschränkt sind oder, wenn sie doch entsprechend beschränkt sind, einen erheblichen Teil des Abschlusses betreffen oder betreffen könnten.

Prüfungsurteil vorliegen und die möglichen Auswirkungen wesentlich, jedoch nicht umfassend sind.

Bemerkungen, die die Prüfungsurteile des Hofes nicht infrage stellen

14. Der Hof brachte zu den Gemeinsamen Unternehmen 45 Bemerkungen vor, in denen er wichtige Sachverhalte betonte. Ein Überblick über diese Bemerkungen ist **Anhang II** zu entnehmen. Die häufigsten Bemerkungen sind nachstehend zusammengefasst.

Haushaltsführung und Finanzmanagement

15. Die Bemerkungen zur Haushaltsführung und zum Finanzmanagement betreffen in erster Linie zwei Bereiche:

- **Haushaltsvollzugsquoten:** Die Ausführungsrate der Haushaltsmittel betrug bei den Verpflichtungsermächtigungen zwischen 84 % und 100 % und bei den Zahlungsermächtigungen zwischen 52 % und 100 %. Bei den Gemeinsamen Unternehmen Artemis und ENIAC belief sich die Ausführungsrate bei den Zahlungsermächtigungen auf 52 % bzw. 62 %. Dies ist vor allem auf Verzögerungen beim Abschluss der für die Projektdurchführung mit den Mitgliedstaaten geschlossenen Verwaltungsvereinbarungen zurückzuführen.
- **Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen und Durchführung der Projekte:** Im Fall der Gemeinsamen Unternehmen Clean Sky und ENIAC verstrichen von der Einleitung einer Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen bis zur Unterzeichnung der Finanzhilfvereinbarungen durchschnittlich bis zu 12 Monate. Im Fall des Gemeinsamen Unternehmens Artemis liegen die derzeitige Quote bei der Umsetzung von Projekten und der erwartete Wert der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen bei lediglich 50,2 % der für operative Ausgaben während der gesamten Bestandsdauer des Gemeinsamen Unternehmens insgesamt verfügbaren Haushaltsmittel.

Interne Kontrollen

16. Die Gemeinsamen Unternehmen Clean Sky und SESAR müssen die Durchführung der Ex-ante-Kontrollen von Kostenerstattungsanträgen verbessern, insbesondere in Bezug auf die Dokumentation der Kontrollen.

17. Ex-post-Prüfungen sind für die Gemeinsamen Unternehmen ein zentrales Instrument zur Gewährleistung der Förderfähigkeit und Richtigkeit der von den Begünstigten und/oder Partnern geltend gemachten Kosten. Mit Ausnahme von F4E haben alle Gemeinsamen Unternehmen eine Ex-post-Prüfungsstrategie angenommen, wobei vier Gemeinsame Unternehmen unabhängige externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaften mit der Durchführung der Ex-post-Prüfungen beauftragt haben. In drei Fällen (siehe Ziffer 11-13) gab der Hof wegen der unzulänglichen Umsetzung der Ex-post-Prüfungsstrategie bzw. wegen der aus den durchgeführten Ex-post-Prüfungen abgeleiteten Fehlerquote ein eingeschränktes Prüfungsurteil ab.

18. Die Beziehungen zwischen dem Internen Auditdienst der Kommission und den Gemeinsamen Unternehmen sind in der jeweiligen von den Verwaltungsräten der Gemeinsamen Unternehmen angenommenen Charta mit den Aufgaben, Rechten und Pflichten festgelegt. Allerdings wurden in vier Fällen (Artemis, Clean Sky, ENIAC und IMI) die Finanzordnungen der Gemeinsamen Unternehmen nicht geändert, um die Bestimmung der Rahmenfinanzregelung, die sich auf die Befugnisse des Internen Prüfers der Kommission bezieht, aufzunehmen.

19. Im Fall des Gemeinsamen Unternehmens F4E befinden sich die internen Kontrollsysteme noch in Entwicklung. Vor allem Beschaffungsverfahren sind ein zentrales Instrument der Umsetzung des ITER-Projekts durch das Gemeinsame Unternehmen F4E. Bei diesen Beschaffungsverfahren muss für mehr Wettbewerb gesorgt werden. Was die Zuschüsse angeht, so wurde je Aufforderung durchschnittlich lediglich ein Vorschlag eingereicht.

20. Die Überwachung und Berichterstattung im Zusammenhang mit den Forschungsergebnissen ist im Siebten Rahmenprogramm (RP7) geregelt, in dem ein Überwachungs- und Berichterstattungssystem festgelegt wird, das den Schutz, die Verbreitung und die Übertragung von Forschungsergebnissen umfasst. In die mit Mitgliedern und anderen Begünstigten geschlossenen Finanzhilfevereinbarungen haben die Gemeinsamen Unternehmen spezifische Bestimmungen für die Rechte des geistigen Eigentums und die Verbreitung der Ergebnisse von Forschungstätigkeiten aufgenommen. Zwar wird die Anwendung dieser Bestimmungen von den Gemeinsamen Unternehmen in verschiedenen Phasen der geförderten Projekte überwacht, doch muss bei den meisten von ihnen die Art und Weise, in der über die Ergebnisse dieser Überwachung berichtet wird, weiterentwickelt werden.

Kosten des ITER-Projekts

21. Im Jahr 2010 wurde der EU-Beitrag zur ITER-Bauphase vom Rat auf 6,6 Milliarden Euro festgelegt. In zwei im Jahr 2012 veröffentlichten Berichten - einer vom internen Prüfer des Gemeinsamen Unternehmens über die Beschaffungsmaßnahmen für das ITER-Projekt, einer von den Dienststellen des Gemeinsamen Unternehmens - wurde auf das Risiko von Kostenabweichungen und das Fehlen eines Instruments zur regelmäßigen Überwachung der Stichhaltigkeit der Kostenschätzungen hingewiesen. Nach derzeitigen Schätzungen könnten Kostenabweichungen in Höhe von höchstens 290 Millionen Euro eintreten.

SCHLUSSFOLGERUNGEN

22. Bei allen Gemeinsamen Unternehmen war die Rechnungsführung zuverlässig, doch wurde zu drei Gemeinsamen Unternehmen wegen der Rechtmäßigkeit und Ordnungsmäßigkeit der dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Vorgänge ein eingeschränktes Prüfungsurteil zum Jahresabschluss 2012 abgegeben.

23. Die Verfahren müssen verbessert werden, insbesondere die Umsetzung der Ex-post-Prüfungsstrategie und im Fall des Gemeinsamen Unternehmens F4E die Mechanismen zur Kostenkontrolle.

Einnahmen der Gemeinsamen Unternehmen (Geschätzte Haushaltsmittel, festgestellte Forderungen und vereinnahmte Beträge) und Stellenpläne

	GEMEINSAMES UNTERNEHMEN	Übergeordnete GD Politikbereich		2012				2011			
				Geschätzte Haushaltsmittel (1)	Festgestellte Forderungen (2)	Vereinnahmte Beträge (3)	Stellenplan (4)	Geschätzte Haushaltsmittel (1)	Festgestellte Forderungen (2)	Vereinnahmte Beträge (3)	Stellenplan (4)
1	ARTEMIS	GD CONNECT	Forschung	57 446 787	52 183 934	22 479 013	15	36 355 294	28 535 700	11 850 453	15
2	CLEAN SKY	GD Forschung und Innovation	Forschung	205 364 690	173 113 201	97 339 799	24	175 025 012	164 523 511	117 000 000	23
3	ENIAC	GD CONNECT	Forschung	128 059 958	127 755 025	15 457 127	15	66 277 870	64 592 264	13 406 558	13
4	FUSION FOR ENERGY	GD Forschung und Innovation	Forschung	1 523 785 957	1 523 345 616	261 239 530	262	687 594 396	685 232 470	226 165 799	239
5	BRENNSTOFFZELLEN UND WASSERSTOFF - FCH	GD Forschung und Innovation	Forschung	83 311 640	82 843 794	53 615 206	17	117 218 257	116 952 317	57 283 213	18
6	INITIATIVE FÜR INNOVATIVE ARZNEIMITTEL - IMI	GD Forschung und Innovation	Forschung	373 763 361	357 898 596	97 783 960	35	285 379 570	222 538 046	18 465 322	32
7	SESAR	GD MOVE	Forschung	156 564 786	148 733 577	69 713 000	41	148 039 777	147 180 812	18 000 000	35
	Insgesamt			2 528 297 179	2 465 873 743	617 627 635	409	1 515 870 176	1 429 555 120	462 171 345	375

(1) Bei den geschätzten Haushaltsmitteln handelt es sich um Verpflichtungsermächtigungen (endgültiger Haushalt).

(2) Bei den festgestellten Forderungen handelt es sich um genehmigte Mittelbindungen.

(3) Bei den vereinnahmten Beträgen handelt es sich um den jährlichen Barmittelbeitrag der Europäischen Kommission.

(4) Endgültiger Haushalt.

Bemerkungen des Hofes zum Haushaltsjahr 2012

GEMEINSAMES UNTERNEHMEN	Haushaltsführung und Finanzmanagement				Schlüsselkontrollen der Überwachungs- und Kontrollsysteme der Gemeinsamen Unternehmen				Sonstige Bemerkungen						
	Haushalts vollzug	Darstel- lung des Jahres abschl- usses	Auffor- derun- gen zur Einrei- chung von Vorschlä- gen	Multilaterale Rahmenver- einbarung	Interne Kontrollsys- teme und Rechnungsfüh- rungssysteme	Aufträge über operative Leistungen und Zuschussve- reinbarunge- n	Umsetzung der Ex-post- Prüfungsstrate- gie	Bewertung der Sachbeiträge	Amt des Internen Prüfers und Interner Auditdienst der Kommission	Überwachu- ng und Berichter- stattung im Zusammen- hang mit Forschungs- ergebnisse- n	Verspätete Entrichtung der Mitgliedsbeiträ- ge	Rechte des geistigen Eigentums und industriepol- itische Vorgaben	EU-Beitrag zur ITER- Bauphase	Jährlicher Tätigkeitsbe- richt u. a.	
1	ARTEMIS	x		x			x ⁽¹⁾		x	x				x	
2	CLEAN SKY	x			x				x	x					
3	ENIAC	x		x	x		x ⁽¹⁾		x	x	x				
4	FUSION FOR ENERGY	x	x		x	x	x		x		x	x	x	x	
5	BRENNSTOFFZE- LLEN UND WASSERSTOFF - FCH	x		x	x				x	x					
6	INITIATIVE FÜR INNOVATIVE ARZNEIMITTEL - IMI	x		x	x		x ⁽¹⁾		x	x					
7	SESAR	x			x			x	x	x					
	Zwischensumme	7	1	4	1		4	1	7	6	2	1	1	2	
	Insgesamt	13				13				19					

(1) Diese Bemerkungen sind in dem die Prüfungsurteile betreffenden Abschnitt der Berichte enthalten.